

Herzliche Einladung

**Sie interessieren sich für das, was auch Ihrer Seele gut tut?
Dann können wir Ihnen etwas bieten!**

Wir – das sind Menschen aus dem Evangelischen Kirchenkreis Gütersloh und seinen Gemeinden – haben einer guten Idee eine entsprechende Gestalt verliehen:

Wir hoffen, Menschen auf unterschiedlichen Ebenen unseres Menschseins anzusprechen: spirituell, kulturell, alltagspraktisch, Glauben weckend und fördernd.

Wir möchten Menschen, die spirituell auf der Suche sind – auch außerhalb der traditionellen Formen von Kirche – wieder mehr mit unseren vielgestaltigen geistlichen Traditionen in Berührung bringen.

Wir beten um die Wirkkraft Heiligen Geistes.

Wir möchten gelebte Formen spiritueller Lebensgestaltung vorstellen und so Männer, Frauen und Jugendliche anregen, ihren eigenen spirituellen Weg (neu) zu beschreiten.

Wellness also im umfassenden Sinne. Schnuppern Sie doch mal rein und sind „dann mal weg.“

Wir wünschen uns, dass die Ausstrahlungskraft grenzüberschreitend wirkt.

Ihr

Christian Heine-Göttelmann
(Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Gütersloh)

Veranstaltungsreihe September 2011 – März 2012

Übersicht

21.09.11	19 Uhr	Pierre Stutz: Geborgen und frei. Mystik als Lebensstil
17.10.11	19.30 Uhr	Matthias Gräßlin: „Was glaubst du...?!“
11.11.11	19 Uhr	Rüdiger Maschwitz: Die Kraft der inneren Bilder
09.12.11	19 Uhr	Anne Höfler: Handauflegen (Impulsvortrag)
10.12.11	9.30 Uhr	Anne Höfler: Handauflegen (Workshop)
27.01.12	19 Uhr	Gabriele-Verena Siemers: Kraftorte
03.02.12	19 Uhr	Ulrike Wallis: „Und das Wort ward Fleisch...“
29.02.12	19 Uhr	Susanne Westrupp, Beate Balzer: Lebenskraft erfahren
17.03.12	10 Uhr	Gisela Bryson: Atem und Stille – Komm heim zu dir (Oasentag)

Die Veranstaltungen sind in der Regel kostenlos. Wir bitten um eine Spende am Ausgang zur Deckung der Kosten. In zwei Veranstaltungen wird ein Teilnahmebeitrag erhoben: beim Workshop mit Anne Höfler am 10.12.2011 und beim Oasentag mit Gisela Bryson am 17.03.2012. Für diese beiden Veranstaltungen bitten wir um Anmeldung.

Mittwoch, 21. September 2011, 19 – 20.30 Uhr Matthäuskirche, Gütersloh, Auf der Haar 64

Pierre Stutz: Geborgen und frei Mystik als Lebensstil



Pierre Stutz

Pierre Stutz lässt sich von 60 mystischen Biografien aus Vergangenheit und Gegenwart zu einem leidenschaftlich-offenen, ökumenischen Christsein inspirieren. Der bekannte Autor entwirft eine konkrete Alltagsmystik, die nicht mehr trennt zwischen Selbstliebe und Hingabe, Rückzug und Engagement, Sexualität und Spiritualität, Konfliktfähigkeit und Versöhnungsbereitschaft. Spuren eines neuen spirituellen Bewusstseins entdeckt er auch in Kinofilmszenen,

die von Erfahrungen erzählen, in denen wir voll da sind und ganz weg.

Pierre Stutz, geb. 1953, Theologe, lebt in Lausanne, spiritueller Begleiter, Ausbildung im Sozialtherapeutischen Rollenspiel, Autor vieler erfolgreicher Bücher zu einer Spiritualität im Alltag, rege Kurs- und Vortragstätigkeit im ganzen deutschsprachigen Raum.

www.pierrestutz.ch

Montag, 17. Oktober 2011, 19.30 – 21.30 Uhr Evangelisches Gemeindehaus, Wiedenbrück, Wichernstraße 2

Matthias Gräßlin, N.N.: „Was glaubst du...?!“ Ein offener Werkstattabend mit Mitgliedern der Theaterwerkstatt Bethel, Volxtheater



Matthias Gräßlin

„Was glaubst Du...wer Du bist? ... was wird? Woran glaubst Du? – An die Liebe, an die Gemeinschaft, an Dich selbst, an Gott... Und woran glaubst Du, wenn Du sagst, dass Du nicht glaubst?“

Hinter all diesen Fragen stehen Menschengeschichten rund um das Thema Glauben. Die Theaterwerkstatt Bethel lädt ein zur künstlerischen Spurensuche und zur Auseinandersetzung mit dem, was es ist, was den Menschen bewegt.

Woran hängen die Menschen ihr Herz? Wofür setzen sie sich ein? „Woran man glaubt, beginnt zu existieren“ schrieb einmal Ilse Aichinger. Glauben ist demnach Teil des schöpferischen Aktes. Und was machen die Menschen daraus: im Alltag, in der Begegnung mit Anderen, in der Politik, Religion und Kunst?

Matthias Gräßlin, geb. 1964, wohnt in Bielefeld, Leiter der Theaterwerkstatt Bethel, Theatermacher und Dozent für kulturelle Bildung, seit Gründung der Theaterwerkstatt Bethel 1983 Entwicklung themenzentrierter und mitwirkendenorientierter künstlerischer Konzepte.

Freitag, 11. November 2011, 19 – 20.30 Uhr Erlöserkirche, Verl, Paul-Gerhardt-Straße 16

Rüdiger Maschwitz: Die Kraft der inneren Bilder – aktive Imagination, Phantasie Reisen und Träume



Rüdiger Maschwitz

Im Alltag bestimmen uns innere Bilder. Wir haben Vorstellungen von vielen Dingen und Geschehnissen gespeichert. Manches davon ist uns bewusst, manches nicht. Aber es wirkt in uns. Am deutlichsten ist uns dies in und durch Träumen klar.

Wie ist dies zu verstehen? Wie können wir die Kraft der inneren Bilder bewusst aufnehmen? Informationen und Übungen ergänzen sich.

In der spirituellen Tradition des Christentums spielen die inneren (und auch äußeren) Bilder eine ambivalente Rolle. Auf der einen Seite beeinflussen uns die Bilder, auf der anderen Seite sollen wir uns kein Bild machen....

Rüdiger Maschwitz, geb. 1952, wohnt in Much, Landespfarrer und Diplom-Pädagoge, Autor, Kontemplationslehrer (Via Cordis) und Eutoniepädagoge, tätig in der Fortbildungsarbeit.

Freitag, 9. Dezember 2011, 19 – 20.30 Uhr Jesus-Christus-Kirche und Gemeindehaus, Bielefeld-Sennestadt, Fuldaweg 3

Anne Höfler: Handauflegen – Erfahrbare Hilfe in unserer Zeit, Impulsvortrag



Anne Höfler

Das Handauflegen ist in verschiedenen Traditionen zu finden. Im Christentum ist es ein unübersehbarer Teil der Botschaft, die heute genauso ihre Gültigkeit hat wie

vor 2000 Jahren. An diesem Abend wollen wir uns an diese Kostbarkeit erinnern. Dies geschieht durch Impulse der Referentin und praktische Übungen.

Samstag, 10. Dezember 2011, 9.30 – 12.30 Uhr Jesus-Christus-Kirche und Gemeindehaus, Bielefeld-Sennestadt, Fuldaweg 3

Anne Höfler: Handauflegen – Erfahrbare Hilfe in unserer Zeit, Workshop

Der Workshop setzt fort, was am Abend zuvor angesprochen wurde. Eine Teilnahme nur am Workshop ist auch möglich. Wir wollen uns für die göttliche Heilskraft öffnen und erfahren, wie sie auf den verschiede-

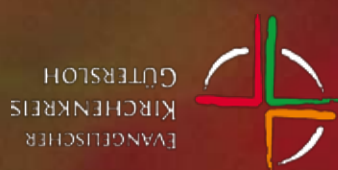
nen Ebenen in uns und anderen Heilung bringen kann, wenn wir unsere Hände zur Verfügung stellen. Die Zeit im stillen Gebet wird die Grundlage sein, um uns auf die „Quelle“ einzustimmen.

Anne Höfler, geb. 1944 in England, wohnt in Lindau, beschäftigt sich seit 1981 mit Handauflegen und Gebet. Seit 20 Jahren Kurstätigkeit, Kontemplationslehrerin.

Anmeldung erbeten.
Teilnahmebeitrag: 10 €

Lebenskraft

was unsere Seele nährt.



Veranstalterinnen und Veranstalter

- Evangelischer Kirchenkreis Gütersloh
- Frauenbeauftragte, Pfarrerin Beate Balzer
- Krankenhauseelsorgerin am Klinikum Bielefeld Rosenhöhe, Pfarrerin Angela Gieselmann
- Krankenhauseelsorgerin am Klinikum Gütersloh, Pfarrerin Susanne Westrupp
- Evangelisch-Lutherische Bartholomäus-Kirchengemeinde Brackwede, Pfarrer Ulrich Meyer-Gieselmann
- Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Senne, Pfarrer Volker Steffen
- Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh, Pfarrer Stefan Salzmann
- Evangelische Versöhnungs-Kirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück, Pfarrer Marco Beuermann, Pfarrer Rainer Moritz
- Evangelische Kirchengemeinde Sennestadt, Pfarrer Wilhelm Zahn
- Evangelische Kirchengemeinde Verl, Pfarrer Christoph Freimuth

Kontakt

Evangelischer Kirchenkreis Gütersloh
Pfarrerin Beate Balzer, Frauenbeauftragte
Moltkestraße 10, 33330 Gütersloh
Tel.: 05241-23485117, email: beate.balzer@kk-ekvw.de



www.kirchegt.de

Gestaltung: Eva-Kristina Ruwwe, Gütersloh

Freitag, 27. Januar 2012, 19 – 20.30 Uhr
Lutherkirche, Bielefeld-Senne, Tulpenweg 11

Gabriele-Verena Siemers: Kraftorte – Ein Kloster und seine Spiritualität
Vortrag zum Kloster Wennigsen mit Bildern und meditativen Übungen



Gabriele-Verena Siemers

Was zeichnet einen Kraftort aus?

Am Beispiel des Klosters Wennigsen gehen wir dem nach, was an diesem mehr als 800 Jahre alten Ort der Gottesbegegnung erfahrbar werden kann. Einblicke ins Klosterleben früher und heute, von den Augustiner-Chorfrauen über die Reformation zur Spiritualität des Herzensweges (Via Cordis).

Gabriele-Verena Siemers, geb. 1952, lebt in Wennigsen, Äbtissin Kloster Wennigsen, Dipl.-Pädagogin, Meditations- und Kontemplationslehrerin Via Cordis, Supervisorin u.a., Kurstätigkeit.

Freitag, 03. Februar 2012, 19 – 21 Uhr
Bartholomäuskirche und Gemeindehaus, Bielefeld-Brackwede, Hauptstraße 48

Ulrike Wallis: „Und das Wort ward Fleisch...“
Tanz – Kunst – Kirche



Ulrike Wallis

Der Mensch ist ein ästhetisch-kreatives spirituelles Wesen. Auf der Suche nach dem Urgrund allen Seins, dem Göttlichen, öffnen ihm seine Sinnestore den Raum zur religiösen Erfahrung. Dies geschieht in der Kunst wie im Kultus durch ein Ringen um Gestalt – um Gebärde, Wort, Klang, Bild, Raum. Im Tanz wird dieser Prozess gegenwärtig. Schöpfergeist, Schöpfung und Geschöpf verbinden sich in ihm zu einem zeitlich-räumlichen Dreiklang.

Dieser Abend zwischen künstlerischer und religiöser Praxis lädt ein zum Hören – Erleben – meditierenden Schauen – Gespräch.

Ulrike Wallis, geb. 1958, wohnt in Hannover, Tanzkünstlerin und Dipl. Pädagogin.

Mittwoch, 29. Februar 2012, 19 – 20.30 Uhr
Klinikum Gütersloh, Krankenhauskapelle, Reckenberger Straße 19

Susanne Westrupp, Beate Balzer und Team: Lebenskraft erfahren
Segensliturgie mit Gebet um Heilung – für Menschen in und außerhalb der Klinik



Susanne Westrupp und Beate Balzer

In einem Raum der Stille und Achtsamkeit werden wir eine Segensliturgie feiern, in der diejenigen, die dies möchten, sich segnen lassen und betend die Hände auflegen lassen können.

Wir tun dies im Glauben, dass Gott durch das Gebet und den Segen wirkt. Wie das geschieht, überlassen wir Gott.

Es geht nicht um sensationelle Erlebnisse. Wir vertrauen auf Gottes helfendes und heilendes Wirken, so wie es im Neuen Testament heißt: „Das Gebet des Glaubens

unter Handauflegung wird den Kranken helfen.“ (Jakobusbrief Kapitel 5).

Willkommen sind alle – und besonders die, die belastet sind.

Susanne Westrupp, geb. 1964, wohnt in Gütersloh, Pfarrerin, Krankenhauseelsorgerin des Evangelischen Kirchenkreises Gütersloh am Klinikum Gütersloh.

Beate Balzer, geb. 1954, wohnt in Bielefeld, Pfarrerin, Frauenbeauftragte des Evangelischen Kirchenkreises Gütersloh.

Samstag, 17. März 2011, 10 – 17 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus, Rheda, Ringstraße 60

Gisela Bryson: Atem und Stille – Komm heim zu dir, Oasentag



Gisela Bryson

„Gib deiner Seele Stille, die sie braucht, um sich hörbar zu machen, denn die Stimme der Seele ist leise und ihre Kraft kann nur in der Stille erblühen.“ Alle großen Religionen schenken der inneren Stille und dem Atem eine große Bedeutung. Atem als eingehauchtes Leben, als wärmender Lebensstrom, als göttlicher Odem. Sanfte Leib/Atemarbeit, meditative Sitzen sowie Tönen innerstes Sein. Spiritualität meint Heimkommen in die eigene Wesensmitte, um aus der inneren Kraftquelle zu schöpfen und zu leben. Anmeldung erbeten. Teilnahmebeitrag: 20 €

Gisela Bryson, geb. 1949, wohnt in Michelstadt, Großmutter, Studium der Wirtschaftswissenschaften U.K. Atemtherapeutin in eigener Praxis und Ausbilderin des „Erfahrbaren Atems“ am Ilse-Middendorf-Institut. Tätig im Leitungsteam der Schulung von Meditationslehrer/innen, Kontemplationslehrerin des Herzensweges (Via Cordis).